

und Gartenrotschwänze; die Mauerfchwalben (Turmflegler) einige Tage früher. — Je länger diese Temperatur noch anhält, desto verhängnisvoller dürfte sie für die legende und brütende Vogelwelt werden!

Steinbach-Hallenberg, den 19. Mai 1895.

Schlag.

Todesanzeigen IX. 1)

Nr. 20. Alexander Goodman More, F. L. S., M. R. S. N., starb am 22. März 1895 in Dublin im Alter von 64 Jahren nach langem Kranken. Er verwaltete lange den Posten eines Kurators an der naturhistorischen Abteilung des Museums für Kunst und Wissenschaft daselbst und beschäftigte sich vorwiegend mit Botanik und Ornithologie. Er erforschte die Naturgeschichte der Insel Wight und legte seine Erfahrungen nieder in den „Outlines of the natural history of the Isle of Wight“ (London 1860)²⁾, und „Practical guide to the Isle of Wight“ (1876) von Jenkinson. (Vgl. auch Zoologist 1894. 148). In letztgenannter und anderen Zeitschriften begegnet man seinem Namen mehrfach, so im Ibis (1865 S. 1—27. 119—142. 425—458) als Autor des Aufsatzes: On the distribution of birds in Great-Britain during the nesting season. 1885 gab er „A List of Irish Birds“ heraus, in welcher die im Dubliner Museum vorhandenen Exemplare registriert sind.³⁾ Für dasselbe schrieb er auch einen nützlichen Führer. (1889.) —

Nr. 21. Am 17. Januar 1895 starb in New York im Alter von 90 Jahren George Newbold Lawrence, einer der hervorragendsten Ornithologen, den die Vereinigten Staaten hervorgebracht. Er ward durch Spencer F. Baird, mit dem er in seinem 35. Lebensjahre bekannt wurde, in die Ornithologie eingeführt, welcher Wissenschaft er bis zu seinem Ende treu blieb. Obwohl von Beruf Kaufmann und vielbeschäftigt, fand er die Muße zu zahlreichen Publikationen, deren Liste bis zum Jahre 1891 der Verleger des Iuk, L. S. Foster in größter bibliographischer Genauigkeit herausgab.⁴⁾ Außer zahllosen Beschreibungen neuer Formen begegnen wir darunter auch Monographien (so der Sturmvogel, Möven, Pelekan, Scharben und Taucher in Bairds Vögeln Nord-Amerikas), verschiedenen Lokalfaunen (so auch der Vögel des New Yorker Central Parks) und Arbeiten allgemeineren Charakters, wie dem Essay über die physische Geographie der Inseln Tres Marias und Socorro. Namentlich die mittel- und südamerikanischen Länder, sowie die westindischen Inseln lieferten ihm das Material zu seinen Arbeiten und seiner Sammlung, welche letztere er großmütig 1887 dem New Yorker Museum schenkte. (Circa 8000 Stück mit ca. 300 Typen).

1) S. Ornith. Monatschr. 1895. S. 174

Lev.

2) Zuerst und kürzer, als Einzel-Kapitel, erschienen in Venable's Guide to the Isle of Wight. Lev.

3) A list of Irish Birds showing the species contained in the Science and Art Museum, Dublin. By A. G. More &c. 1890. 2d. edition. Lev.

4) The published writings of G. N. L., 1844 — 1891. Nr. 40 der Bull. of the U. St. Nat. Mus. Bibliographies of American Naturalists. Washington, Smithsonian Institution. 1892 8°. XII + 124 S. Daselbst findet sich auch eine biographische Skizze, eine Liste der nach ihm und von ihm benannten Genera und Spezies (20 : 323) sowie ein vorzügliches Porträt. — Vgl. auch Schalov's Nachruf nach dieser Quelle in Reichenow's Ornith. Monatsberichten. III. Nr. 6. Juni 1895. S. 103. Lev.

Nr. 22. Robert Champley in Scarborough, ein englischer Eierfahmler, der die meisten Eier des großen Alfs (*Alca impennis*), nämlich 9, und 1 Balg, besaß und auch verschiedene Beiträge zur Naturgeschichte des ausgestorbenen Vogels lieferte¹⁾, starb im April (?) 1895.

Nr. 23. Edward Hargitt, F. Z. S., M. B. D. U., starb im April 1895 in London. Er war, wie einst Malherbe, Spezialist für Spechte, besaß eine große Sammlung Piciden und veröffentlichte als erste Autorität über diese scharf begrenzte Vogelfamilie zahlreiche Arbeiten unter dem Titel: Notes on Woodpeckers.²⁾ Keinem besseren als ihm konnte der Band „Spechte“ des Britischen Katalogs anvertraut werden; er löste seine Aufgabe meisterhaft³⁾ und behandelte die bis dahin — 1890 — bekannten 385 Arten in 50 Genera an der Hand von über 7900 Exemplaren. Er bereitete eine Monographie der Spechte vor, zu der er seit 12 Jahren mit Hilfe seiner Gattin ca. 1300 Bilder herstellte, welche alle Typen und Varietäten seiner sowie fremder Sammlungen darstellte.

Nr. 24. W. Hollandt, Rechtsanwalt in Braunschweig, seit 1877 M. N. D. D. G., starb am 23. September 1894. Er besaß eine unter den Auspicien Mehrforns angelegte, sehr reiche Eierammlung, welcher unter anderem die Kuckuckseier Baldannus' zuflossen, und eine sehr wertvolle ornithologische Bibliothek. Er war Mitglied des Deutschen Vereins z. Schutze d. Vogelwelt.

Nr. 25. Samuel Jenichel, ein junger ungarischer Naturforscher, der eine bedeutende ornithologische Sammlung hinterließ, 3000 Exemplare, sowie ein $\frac{2}{3}$ der Flora europaea umfassendes Herbarium, wurde in Ken-Guinea auf einer Studienreise ein Opfer des Klimas. Seine Sammlungen gehen in das k. ung. National-Museum über.⁴⁾

¹⁾ Ann. Mag. Nat. Hist. 1864. Vol. XIV. S. 235 ff. und zahlreiche Notizen in S. Grieses: The great Auk. 1885. S. 22, 26, 71, 75, 77—81, 87—89, 91, 96—99, 103—106, 108. App. 11, 21, 25, 26, 33, 39—41. Lev.

²⁾ I. On the Piculets of the Old World. Zbiš 1881. S. 222—239. pl. XV. II. The Genus *Jyngipicus*. Zbiš 1882. 19—51. III. Descriptions of two new species of woodpeckers. Zbiš 1883. 172—173. IV. On the Woodpeckers of the Ethiopian Region. Zbiš 1883. 401—487. pl. XII. V. On a new Japanese Woodpecker. Zbiš 1884. 160—161. VI. On the genus *Miglyptes*. Zbiš 1884. 189—199. VII. Additional notes on the woodpeckers of the Ethiopian Region. Zbiš 1884. 199—202. VIII. On the genus *Hernicercus*. Zbiš 1884. 244—259. IX. On the genus *Micropternus*. Zbiš 1885. 1—16. X. On the genus *Thriponax*. Zbiš 1885. 140—157. XI. On a new species of Arizona. Zbiš 1886. 112—115. XII. On the genus *Chrysophlegma*. Zbiš 1886. 260—281. XIII. On *Gecinus gorii* and on the male of *Poliopicus ellioti*. Zbiš 1887. 74—76. XIV. On the genus *Gecinus*. Zbiš 1888. 1—42, 153—193. XV. On three new American species. Zbiš 1889. 58—60. XVI. On some new species of Picidae. Zbiš 1889. 229—232. XVII. On an apparently unnamed species of *Picumnus* from Guiana. Zbiš 1889. 354—355. XVIII. On two new species of the *Pileomayo*. Zbiš 1891. 604—607. — Außerdem ebenda: On three apparently new species of *Jyngipicus*. 1881. 598—599; Letter to the editor of the Ibis. 1891. 465—469; A new species of *Picumnus*. Bull. B. O. U. XI 1893. 30. Dft. Lev.

³⁾ Catalogue | of the | Picariae | in the | collection | of the | British Museum | XVIII | Scansores, | containing the family | Picidae. | London 1890. XV und 598 S. XV Tafeln. Lev.

⁴⁾ Nach D. Hermanns Berichten in „Aquila“. I. Jahrg. Nr. 3. 4. — Dez. 1894. S. 69—71 und II. Jahrg. Nr. 12. S. 88—90. Lev.

Nr. 26. Thomas Henry Huxley, der eminente englische Naturforscher, welcher einem Darwin, Owen und Haeckel gleich zu stellen ist, starb am 29. Juni 1895, 4 Uhr nachm. auf seiner Besitzung Hodeslea, Staveley-Road, Eastbourne, an den Folgen einer heftigen Influenza mit Komplikationen im Alter von 70 Jahren (geb. 4. Mai 1825). Auf seine Bedeutung als Zoologen im allgemeinen, als Philosophen und Mann der Wissenschaft im umfassendsten Sinne des Wortes einzugehen, ist hier nicht der Platz, und wir müssen uns damit begnügen, darauf hinzuweisen, daß, wie ihm kein Gebiet der Naturhistorie ungeläufig war, er sich mit der Ornithologie beschäftigte und eine kleine Reihe von außerordentlich gründlichen Arbeiten edierte, welche für die Systematik bahnbrechend wurden, so namentlich: *On the classification of birds*. P. Z. S. 1867, 415—472. 36 figg. (dagegen Newton, *Ibis* 1868, 85—96.), ferner ebenda 1868, 294; 1882, 560 u.; er studierte die Uebergänge zwischen Vögeln und Reptilien (*Quart. Journ. Geol. Soc.* XV. 1859, 670; XI. 1866, 7; XIII. 1886, 1; XXVI. 1870, 3. 12. 32), (*Ann. Mag. Nat. Hist.* 4. ser. I. 1868, 66. 220), (*Proc. Roy. Soc.* XVI. 1868, 243) und behandelte in seinem Handbuch der Anatomie der Wirbeltiere (englisch: 1871 London, deutsch: 1873 Breslau) die Klasse Aves von durchaus anderen, neuen Gesichtspunkten aus, als bis dahin geschehen. Ueber seinen Lebensgang nur wenige Worte: Schon als Student der Medizin zeichnete sich H. verschiedentlich aus, absolvierte brillant seine Examina, praktizierte dann in einem der ärmsten Stadtviertel Londons, bereiste 1846 als Schiffsarzt an Bord J. M. S. Rattlesnake (unter dem Kommando Owen Stanleys!) Ost-Australien und Neu-Guinea und kehrte nach einer Weltumsegelung 1850 nach England heim. 1853 ward er Professor der Naturgeschichte an der Kgl. Berg-Schule als Nachfolger Edward Forbes', 1863 und 1869 verwaltete er das Amt eines Hunter-Professor am Kgl. Medizinal-Kollegium und ward zwei Mal als Fuller-Professor der Physiologie an das Kgl. Groß-Britannische Institut berufen. 1890 präsiidierte er der Britischen Gesellschaft für Verbreitung der Wissenschaften, 1892 wurde er zum Rektor der Universität von Aberdeen gewählt, ebenso zum Ehren-Doktor seitens der Universitäten Breslau, Würzburg, Edinburgh, Dublin, Oxford und Cambridge; zahllosen gelehrten Gesellschaften gehörte er als Ehren- oder Korresp.-Mitglied an. Er war der einzige wissenschaftliche Ritter des schwedischen Polarstern-Ordens. Seine Hauptwerke handeln über die Ozeanischen Hydrozoen, über die Verwandtschaft der Echinodermen mit den Würmern, über die Morphologie der Mollusken und Arthropoden, über die Tunikaten, später über die Vertebraten. Seine Studien über den „Darwinismus“, zu dessen genialsten Aposteln er gehörte, findet man zum größten Teil gesammelt in den 1863er Vorlesungen: *Man's place in nature*, auch in der Schrift: *On our knowledge of the causes of the phenomena of organic nature*. Auf den Gebieten der Ethnologie, Geologie, Palaeontologie und Naturphilosophie (*Monographie Humes'*) arbeitete er in bewundernswerter Vielseitigkeit und großer Gründlichkeit. Sein Privatleben war ein ideales; zahlreiche Freunde scharten sich gern um den stets freundlichen, wenn auch manchmal sarkastischen Gelehrten in einer idyllischen, selbstgebauteu Cottage unweit London, inmitten einer höchst glücklichen und zufriedenen Familie.

Paul Leverkühn.

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Ornithologische Monatsschrift](#)

Jahr/Year: 1895

Band/Volume: [20](#)

Autor(en)/Author(s): Leverkühn Paul

Artikel/Article: [Todesanzeigen IX.'\)](#) 258-260